

Truong My Lan: Vietnamesischer Tycoon im Wettlauf um 9 Milliarden Rückzahlung

Truong My Lan, eine der reichsten Unternehmerinnen Vietnams, steht vor der Herausforderung, 9 Milliarden Dollar zurückzuzahlen, um eine Hinrichtung aufgrund eines gigantischen Betrugs zu verhindern.

Die Immobilienmagnatin Truong My Lan gehörte zu den reichsten Geschäftsfrauen Vietnams. Mit einem atemberaubend wertvollen Portfolio an Luxusimmobilien, Hotels und gewerblichen Grundstücken im ganzen Land und im Ausland soll sie angeblich eine große Bank in ihren persönlichen Geldautomaten verwandelt haben.

Urteil und Anklage

Am Dienstag verlor die 68-Jährige ihre Berufung gegen die Todesstrafe, die ihr wegen der mastermindenden Rolle in einem der größten Betrugsfälle der globalen Geschichte auferlegt wurde, in dem Milliarden aus dem vietnamesischen Finanzsystem verschwanden.

Im April wurde sie von einem Gericht in Ho-Chi-Minh-Stadt zum Tode verurteilt, nachdem sie wegen Unterschlagung von mehr als 12 Milliarden US-Dollar angeklagt wurde – ein Betrag, der ungefähr 3% der gesamten vietnamesischen Wirtschaft entspricht. Das Ausmaß des Betrugs erschütterte das Vertrauen in eine Wirtschaft, die hofft, ausländische Investoren von Wettbewerbern wie dem benachbarten China abzuwerben, das sich unter der zweiten Amtszeit von Donald Trump

möglicherweise mit US-Zöllen auseinandersetzen muss.

Eine mögliche Umwandlung der Todesstrafe

Dennoch gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer für Lan – sofern sie es sich leisten kann. Ihre Todesstrafe könnte in eine lebenslange Haftstrafe umgewandelt werden, wenn sie drei Viertel ihrer durch den Betrug erzielten Gewinne zurückzahlt, berichten die Richter in ihrem Urteil, wie das staatliche Medienunternehmen VnExpress International berichtet.

Kann sie also 9 Milliarden Dollar aufbringen, um ihr Leben zu retten?

Bescheidene Anfänge und Aufstieg

Truong My Lan wurde 1956 in eine bescheidene sino-vietnamesische Familie geboren und begann, zusammen mit ihrer Mutter Kosmetika auf dem ältesten Markt von Ho-Chi-Minh-Stadt zu verkaufen. Schritt für Schritt baute sie kleine Unternehmen auf, doch ihr Reichtum explodierte, nachdem sie den Hongkonger Investor Eric Chu traf. 1992 gründete sie die Immobilienfirma Van Thinh Phat, im Jahr ihrer Hochzeit mit Chu.

Bereits 2011 war Lan eine mächtige, wenn auch wenig bekannte Geschäftsführerin in Ho-Chi-Minh-Stadt. In diesem Jahr war sie an der Fusion der struggling Saigon Joint Commercial Bank mit zwei anderen Kreditgebern beteiligt, einem Deal, der von der vietnamesischen Zentralbank koordiniert wurde.

Der Betrug und seine Folgen

Über ein Jahrzehnt später kam die Manipulation des Bankensystems ans Licht, als die Immobilienblase in Vietnam platzte und sich während der Covid-19-Pandemie mehrere mit Lan verbundene Unternehmen finanziell schwer taten, so Nguyen Khac Giang, Gastwissenschaftler am Vietnam Studies

Programme des ISEAS – Yusof Ishak Institute.

Die Festnahme von Lan im Oktober 2022 führte zu einem wochenlangen Ansturm auf die Saigon Commercial Bank (SCB), die zu diesem Zeitpunkt die fünftgrößte Bank des Landes war, aufgrund von Verdachtsmomenten zu ihren angeblichen Finanzverbrechen.

Lans Verhaftung zündete eine Zeitbombe, die durch die Geschäfts- und politischen Eliten hallte. Offiziell besaß Lan 5% der SCB-Anteile, das ist die unter vietnamesischem Recht erlaubte Obergrenze. Die Staatsanwaltschaft beschuldigte sie jedoch, indirekt 91,5% der Bank zu besitzen, so Berichte staatlicher Medien über den Prozess. Außerdem wird ihr vorgeworfen, Bankaufsichtsbehörden und Beamte bestochen zu haben, um ihre Spuren zu verwischen.

Der Umfang des Betrugs

Ermittler werfen ihr und Dutzenden von Komplizen vor, über mehr als ein Jahrzehnt hinweg Kredite und Bargeld durch ein Netz von Tausenden von Briefkastenfirmen erlangt zu haben – insgesamt wurden 44 Milliarden US-Dollar abgezweigt.

Zum Vergleich: Der langanhaltende 1MDB-Staatsfondsskandal in Malaysia, der 2009 begann und als eines der größten Finanzverbrechen der Welt gilt, betraf die Unterschlagung von etwa 4,5 Milliarden US-Dollar. Sogar der Betrug des Krypto-Unternehmers Sam Bankman-Fried in Höhe von 8 Milliarden US-Dollar verblasst neben Lans Fall.

Reaktionen und Ausblick

„Wenn in einem Land Korruption in diesem Ausmaß vorkommt, signalisiert das, dass die Dinge schlecht stehen, weil es bedeutet, dass die Gesetzgebung und die Aufsicht mangelhaft sind und das Finanzsystem tatsächlich recht anfällig ist“, sagte Giang.

Lan hat mehrfach um Gnade gebeten. Während eines Prozesses im Oktober erklärte sie vor Gericht, dass sie niemals betrügen wollte, aber bereit sei, die Verantwortung zu übernehmen, wie in einem Bericht von VnExpress International dokumentiert.

„Ich betrachte dies als mein Schicksal“, wurde Lan zitiert.

Die Auswirkungen auf Vietnam

Die Niederlage der Immobilienmagnatin hat schockiert, denn das Ausmaß des Betrugs hat ein Land erschüttert, das lange Zeit ein Bild von autoritärer Stabilität projiziert hat. Die Kommunistische Partei Vietnams (CPV) führt das Land seit dem Ende des Vietnamkriegs 1975 und rühmt sich ihrer Langlebigkeit und treuen Parteizugehörigkeit.

Vietnam hat sich von einer staatlich geführten Wirtschaft hin zu einer marktgerechten in einer Reihe von Reformen, bekannt als „Doi Moi“, im Jahr 1986 gewandelt und private Unternehmen sowie ausländische Investoren willkommen heißen.

Die Finanzverbrechen von Lan haben aufgedeckt, wie instabil das Finanzsystem des Landes tatsächlich ist, stellt Zachary Abuza, Professor für Südostasienpolitiken an der National War College in Washington, fest.

„In Vietnam wird das Land vom Staat kontrolliert. Es gibt keinen Weg, wie sie das hätte tun können, ohne offizielle Unterstützung“, so Abuza.

Ihr Prozess, der im März begann, wurde öffentlich in den staatlichen Medien verfolgt, und Teile davon wurden außerhalb des Gerichts in Ho-Chi-Minh-Stadt live gestreamt, um der Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Regierung ihre Offensive gegen Korruption durchführt.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at